

Neues Konzept bei den Eidgenossen

Die Schweiz auf dem Umweltveloweg neu er-fahren

TEXT UND FOTOS: PETER HUMMEL



Mols

Auf dem Netz von Veloland Schweiz gibt es einen ersten Umweltveloweg. Solch neue Themenwege sollen Kinder, Familien und Freizeitradler für einen umweltfreundlicheren Lebensstil sensibilisieren.

Die Idee zu einem Umweltveloweg kam der Umweltfachfrau und Mutter Simone Hochstrasser auf einem Radthemenweg in Österreich. Sie glaubt, dass die Menschen zunehmend den Bezug zur Natur und ihrer Umwelt verlieren. Vor drei Jahren gründete sie deshalb mit einer Hand voll Enthusiasten den Verein „Umweltvelowege Schweiz“.

Nun ist ja in den letzten 20 Jahren mit dem Veloland schon ein dichtes Radwegnetz entstanden: 9 nationale und 100 regionale/lokale Routen mit über 10.000 Kilometern überziehen mittlerweile die Schweiz; viele von ihnen werden eher spärlich genutzt. Braucht es da noch eine neue Kategorie?

Erst mal, keine Bange – die Umweltvelowege bringen keine unnötige Netzerweiterung: Sie benützen die Veloland-Routen, wollen dabei aber einen Mehrwert bieten: Sie sind hierzulande die ersten Velothemenwege. Was im Wanderwegnetz längst bekannt ist, existierte im Veloland Schweiz bislang noch nicht. Die kostenlosen Umweltvelowege sieht Initiantin Simone Hochstrasser als Alternative zu Kurzausflügen oder Kurzferien mit dem Auto. Die Velofahrer radeln durch wunderschöne Landschaften und kommen gleichzeitig in den Genuss von attraktiven Haltepunkten mit interessanten Erlebnisstationen. Sie zeigen den Energieverbrauch und die Umweltbelastung kindergerecht aus der Perspektive der Grundbedürfnisse (Bewegen, Bauen, Essen, Kochen, Recyceln) auf. Als roter Faden wartet an jeder Erlebnisstation ein wetterfestes Bilderbuch auf die Kinder (und Eltern). Der Verein finanziert sich über Partner- und Mitgliederbeiträge sowie über Sponsorengelder. Als Betreiber und Stationspartner der Erlebnisstationen werden umweltaktive Unternehmen und/oder Energiestädte ausgewählt; damit soll gewährt sein, dass die Stationen nicht einfach



Linthkanal, Badeplatz Grynau



Bächlihof



Erlebnisstation Herstellen
/ Confiseur Läderach

als günstige Werbeplattformen für Firmen, die sich ein grünes Image verpassen wollen, missbraucht werden.

Attraktive Partner auf Startroute

Der erste Umweltveloweg von Zürich nach Chur hat fünf Stationen. Bei der Erlebnisstation **Bewegen** in Rapperswil-Jona (Partner Energiestadt Rapperswil-Jona) werden Alternativen zu umweltbelastenden Fahrzeugen gezeigt. In Bilten im Kanton Glarus erklärt Cosmo bei der Erlebnisstation **Herstellen** die energieschonende Schokoladen-Produktion (Partner Confiseur Läderach). Direkt am Walensee lernen die Besucher bei der Erlebnisstation **Kochen/Essen** in Murg, auf welche Kriterien es bei einer umweltfreundlichen Ernährung ankommt (Partner Sagibez und Firma Service 7000). Im Heidiland



Flums

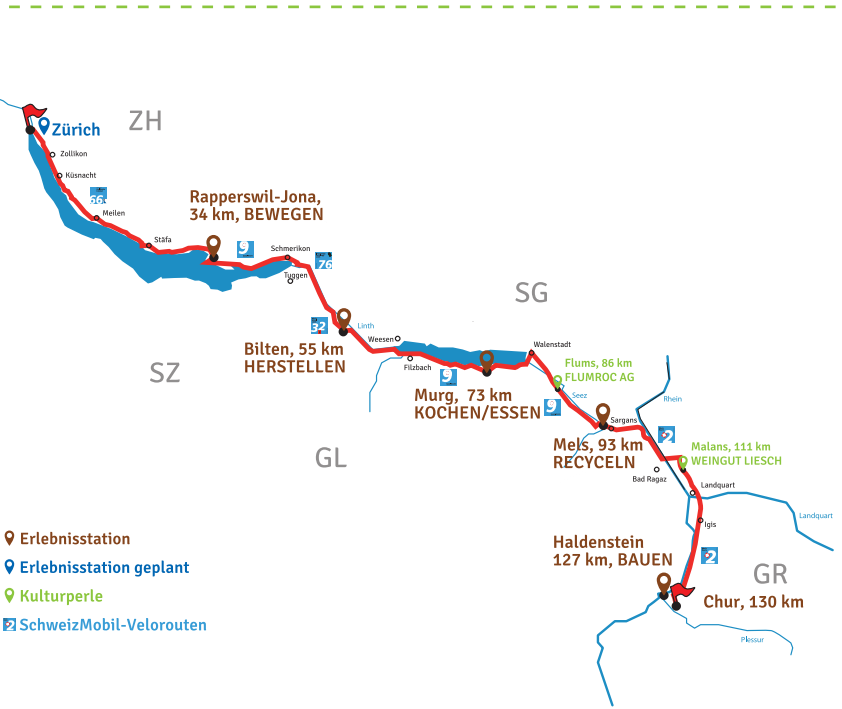


Schiebepassage

ENTDECKUNGEN & ROUTENTIPPS

Der Umweltveloweg bietet Gelegenheit, mit der mehrheitlichen Benutzung der Seenroute eine der schönsten Routen von Veloland Schweiz kennenzulernen. Eine Entdeckung ist die ufernahe Fahrt entlang des unbekannten Obersees (oberer Teil des Zürichsees) mit seinen lauschigen Badeplätzen. Spätestens am Linthkanal lockt ein Sprung ins Wasser, um sich in der Strömung hinuntertreiben zu lassen. Statt auf Umwegen den Veloschildern durchs Riet nachzuradeln, empfiehlt sich die attraktivere Weiterfahrt oben auf dem Kanalweg. Der Radweg entlang des Walensees hat es dann in sich: Zuerst werden zwei Tunnels durchquert, die zu den längsten reinen Velotunels der Schweiz gehören dürften, und nach der Geister-Autobahnraststätte Salleren (seit Jahren leerstehend) folgt einer der steilsten Anstiege im ganzen Veloland (25%). Ab Murg kann statt der offiziellen Veloland-Route entlang der Hauptstrasse der Fuss-/Radweg am See genutzt werden; die Jahrzehnte alte und längst nicht mehr gültige Tafel mit dem Veloverbot am Wochenende soll einen nicht abschrecken.

Erlebnisstation
Kochen/Essen



Erlebnisstation
Erlebnisstation geplant
Kulturperle
SchweizMobil-Velorouten

ETAPPEN

Der Umweltveloweg Zürich-Chur misst 130 km; er besteht aus drei Teilstücken:

- Etappe 1** Zürich – Rapperswil-Jona (34 km)
- Etappe 2** Rapperswil-Jona – Murg (39 km)
- Etappe 3** Murg – Chur (57 km)

Um die Tour in zwei familientauglichen Etappen locker an einem Wochenende abzuradeln, kann die erste Etappe ab Zürich, die im ersten Teil eh abseits vom See durch die Agglomeration führt, weggelassen werden. Als perfekter Etappenhalt bietet sich Murg an, wo mit der Sagibez und dem Lofthotel auch die attraktivste Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit am Walensee besteht.

steht bei der Erlebnisstation **Recyclen** in Mels das Trennen und Wiederverwerten von Plastik im Fokus (Partner Firma InnoRecycling und Energiestadt Mels) und bei der Erlebnisstation **Bauen** in Chur-Haldenstein wird man zum Erbauer eines Passivhauses (Partnerfirmen Gasser Baumaterialien und Flumroc). Ergänzt werden die Stationen durch nachhaltige Erlebnisperlen, bei denen der Gast etwas besichtigen oder sich verpflegen kann, so zum Beispiel bei der Firma Flumroc (einheimische Steinwolle) in Flums oder auf dem Weingut Liesch in Malans.

Die Umweltvelowege wollen aber nicht nur Erlebniswege sein, sondern auch Städterouten, was ja bei den Veloland-Routen nur bedingt der Fall ist. Der zweite Umweltveloweg von St. Gallen nach Zürich wird 2019 in Betrieb genommen. Und eine nächste Strecke soll von Zürich nach Baden die Route 66 auch in der Schweiz etwas berühmter machen.

Der Veloweg entlang des Walensees bietet eine exklusive Ausschilderung